

daß die von ihm errichtete Capella S. Petri mit Kanonikern besetzt werden solle, und wiesen ihr als Pfarrbereich die Burg mit dem Palast und allen in ihm weilenden Kapellänen, Klerikern und dem übrigen Hofgesinde zu ³⁸). Die eigentliche Gründungsurkunde der Palastkapelle ist nicht überliefert. Die Purpururkunde Rogers II. vom 28. April 1140 bezeugt nur die großartige Erstausrüstung der Kapelle anlässlich ihrer Einweihung ³⁹). Unter den normannischen Königen erlebte die Capella Palatina zweifellos ihre Blütezeit. Zahlreiche Kirchen gehörten ihr ⁴⁰), von denen in staufischer Zeit jedoch nur S. Maria de Admirato eine Rolle spielt ⁴¹), und durch große Schenkungen gelangte sie zu einem ungewöhnlichen Reichtum. Die Eroberung Siziliens durch Heinrich VI. ließ die Stellung der Palastkapelle unangetastet. Bald wurde sie auch von dem neuen Herrscher mit Privilegien bedacht ⁴²). Friedrich II. wies 1216 seine Beamten an, die Freiheit der Capella Palatina von Abgaben und Steuern zu beachten, und 1225 bestätigte er ihr alle Privilegien ⁴³). Manfred befreite im August 1258 und im April 1259 ihre Kleriker, gleich, ob in Palermo residierend oder an seinem Hofe weilend,

griechischen Urkunden der Palastkapelle bei S. Cusa, *I diplomi greci ed arabi di Sicilia* I, 1 (1868) Nr. I—XIX. Auszüge aus zwei Nekrologen der Palastkapelle bei E. Winkelmann, *Forsch. z. dt. Gesch.* 18 (1878) 471—475. L. Boglino, *Storia della real cappella di S. Pietro della reggia di Palermo* (1894) geht kaum über Pirri und Garofalo hinaus; wichtig dagegen D'Avack, *Rivista ital. per le scienze giuridiche* 4, 383—387. Zur Kunstgeschichte nur die wichtigste Literatur: A. Terzi, *La Cappella del Real Palazzo di Palermo* (1872). F. Valenti, *Il palazzo reale di Palermo*, *Bollettino d'arte* 4 (1924/25) 512—528. L. Biagi, *I tesori della cappella palatina e della cattedrale di Palermo*, *Dedalo* 8 (1927/28) 542—570. U. Monneret de Villard, *Le cassette incrostate della Cappella Palatina di Palermo* (1938) und *Le pitture musulmane al soffitto della Cappella Palatina in Palermo* (1950). E. Kitzinger, *The Mosaics of the Cappella Palatina in Palermo*, *The Art Bulletin* 31 (1949) 269—292. O. Demus, *The Mosaics of Norman Sicily* (1949) S. 25—72.

³⁸) Caspar, Roger II., S. 512 Nr. 72.

³⁹) Ib. S. 538—540, Nr. 126. Vgl. zur Weihe auch S. 468 f.

⁴⁰) Über diese die nicht immer übereinstimmenden Angaben von Amico in Pirri, *Sicilia sacra* 2, 1369 f. und von Di Chiara, *De capella*, *Prolegomena* S. 33.

⁴¹) Über diese Kirche: G. Patricolo, *La chiesa di S. Maria dell'Amiraglio in Palermo e le sue antiche adiacenze*, *Archivio stor. siciliano* NS. 2 (1877) 137—171, 3 (1878) 397—406. Demus, *The Mosaics* S. 73—90. Für die stauf. Zeit s. den Kapellan Matheus Philosophus.

⁴²) St. 4897 und 5060 (Böhmér, *Acta imperii sel.* Nr. 197 und 211).

⁴³) BFW. 885, 1548, 1549.